

# Wandern auf Spuren himmlischer Musik

Beim Wanderkonzert in Sachseln begegnet das Publikum der Mystikerin Hildegard von Bingen wie dem Oboen-Virtuosen Heinz Holliger.

Romano Cuonz

Die Treppe zur kleinen Kapelle Flüeli Ranft ist steil. Führt über zahllose Stufen. «Himmelstreppe» wurde sie deshalb auch schon genannt. Nun: in den Himmel steigen wollen die mit Windjacken und Wanderschuhen ausgerüsteten Leute an diesem Sonntagabend kaum. Was sie sich aber erhoffen, sind «himmlische Töne»: zur Eröffnung von «Erst Klassik am Sarnersee 2019». Und wenn man dann in engen Kirchenbänken sitzt, wie es ruhig wird, erklingen solche Töne aus der Sakristei. Intoniert durch Sam Lutzkers Violoncello, Alice Webers Viola und David van Dijks Violine.

Hohe und tiefe Töne mit weiträumigen Tonumfängen und grossen Intervallen sind es, die Hildegard von Bingen (1098-1179) – als wohl erste Komponistin – aus ihrer eigenen Erfahrung himmlischer Harmonie geschaffen hat. Das Trio interpretiert die gregorianischen Gesänge feinfühlig. Aber auch eigenwillig. Teilt sie auf die drei Instrumente auf und baut damit eine Brücke



Virtuos: das Oboentrio mit Heinz Holliger, Marie-Lise Schüpbach und Andrea Bischoff. Bild: Romano Cuonz (Sachseln, 1. September 2019)

vom Mittelalter zur Gegenwart. Eingerahmt werden die alten Lieder durch Streicher-Solostimmen in zwei Werken Jo-

hann Sebastian Bachs. Sam Lutzker spielt mit Hingabe und Musikalität Bachs Cello suite Nr. 2 in d-Moll. Bach lotete mit

ihr die technischen Grenzen des Soloinstruments aus.

Nicht weniger anspruchsvoll ist Bachs Sonate Nr. 1 g-Moll für Violine. Diese gibt David van Dijk mit Können wieder. Nach spielerisch verzierten, figurierten Tönen Wolfgang Amadeus Mozarts (Duo für Violine und Viola G-Dur) schicken David van Dijk und Alice Weber das Publikum auf die Wanderung zum Sachsler «Museum Bruder Klaus».

## Musik tatsächlich neu erleben

«Wenn man – im Ohr noch mit Mozarttönen – zum nächsten Konzert wandert, erlebt man Musik anders und neu», sagt der frühere Obwaldner Kulturdirektor Franz Enderli. Und Regisseur Geri Dillier meint: «Die Verbindung zwischen Hildegard von Bingen und Bachs sakraler Musik in der alten Kapelle zur Oboen-Kammermusik im früheren Herrschaftshaus über eine Wanderung herzustellen, finde ich wunderbar.» Intendantin Elisabeth Melcher-Arquint ist rundum zufrieden. «Diese Kombination von Musik und

Wandern wollen wir beibehalten», verspricht sie. Mäzen Claus Hipp bringt es auf den Punkt: «Wandernd kommt man sich näher als jemals in grossen Konzertsälen.»

## Verführerische Klänge

Die Gelegenheit, dem heuer 80-jährigen, noch immer unglaublich vitalen und virtuosen Festivalgast Heinz Holliger einmal hautnah zu begegnen, will an diesem Abend niemand verpassen. Im Museum Bruder Klaus muss denn selbst die letzte Treppenstufe als Sitzplatz dienen. Im Trio mit Festivalinitiatorin Marie-Lise Schüpbach und Andrea Bischoff (Englischhorn und Oboe) hat Ausnahmeköner Holliger ein ziemlich einzigartiges Programm zusammengestellt. Dank Musik aus verschiedensten Zeiten erhalten Oboen und Englischhorn die Chance, sich in vielen Farben und mit all ihren Möglichkeiten zu präsentieren. Dabei bespielt das Trio das ganze Haus vom obersten Stock die Treppe runter in den Publikumsaal. Fantasievoll. Variantenreich.

Aus dem Jahr 1795 stammen Ludwig van Beethovens Variationen zu Mozarts fast frivoler Don-Giovanni-Arie «La ci darem la mano». Als Gegensatz dazu aus dem Jahr 1951 Benjamin Britzens Metamorphosen nach Ovid. Ihren Gipfelpunkt erreicht die musikalische Wanderung nach Ruth Crawford-Seegers «Diaphonic Suite» (Marie-Lise Schüpbach) mit Anton Wranitzkys witzig lieblichem Trio für zwei Oboen und Englischhorn.

Dass das Publikum sich nach schier unendlichem Applaus, beim Aperitif rüch, mit Heinz Holliger und all den andern Interpretinnen und Interpreten gar persönlich unterhalten kann, setzt dem musikalischen Wandern noch das Tüpfelchen aufs i.

## Hinweis

Im Rahmen des Kammermusik-Festivals Erst Klassik am Sarnersee finden bis Sonntag 8. September, noch vier weitere Konzerte in Sarnen und Engelberg statt. Details zu Konzerten und Interpreten finden Sie unter [www.erstklassik.ch](http://www.erstklassik.ch)

ANZEIGE

AboPASS

[shop.luzernerzeitung.ch](http://shop.luzernerzeitung.ch)



### Bergspa-Hotel La Val, Brigels

Luxuriöser Chalet-Chic im Bündner Bergdorf! Das charmante Bergspa-Hotel La Val im bündnerischen Bergdorf Brigels ist ein unkompliziertes Hideaway für anspruchsvolle Individualisten. Buchbar bis zum 10. November 2019, ab **Fr. 410.-** statt Fr. 514.-.



### Humorfestival Stans Lacht

Bereits zum 16. Mal geht das Humorfestival Stans Lacht vom 11. bis 15. September 2019 über die Bühne. Mit dem AboPass günstiger zu Bänz Friedli mit «Was würde Elvis sagen?». Am 15. September ab **Fr. 31.20** statt Fr. 39.-.



### Lunch Kino

Bourbaki und AboPass präsentieren das Lunch Kino! Jeden Mittwochmittag um 12.15 Uhr eine Vorpremiere. Saisonstart ist am 4. September mit «Late Night» im Bourbaki Kino Luzern. Für **Fr. 10.-** statt Fr. 18.-



### Jugendstil-Hotel Paxmontana, Flüeli-Ranft

Das Jugendstil-Hotel Paxmontana im Kraftort Flüeli-Ranft bietet eine atemberaubende Aussicht auf die Obwaldner Bergwelt und den Sarnersee und liegt direkt am am Jakobspilgerweg. Buchbar bis zum 7. Februar 2020, für 1 Nacht nur **Fr. 165.-** statt Fr. 220.-.



### Circus Monti auf der Allmend Luzern

Schauplatz der 35. Monti-Inszenierung ist ein Jahrmarkt. Inspiriert durch die lebensfrohe Energie des bunten Treibens, die unverkennbaren Schausteller, die exotischen Düfte... Tickets gibt's ab **Fr. 31.-** statt Fr. 43.- ab 14.8. an allen unseren Vorverkaufsstellen.

Luzerner Zeitung

Zuger Zeitung

Nidwaldner Zeitung

Obwaldner Zeitung

Urner Zeitung

[shop.luzernerzeitung.ch](http://shop.luzernerzeitung.ch)



**Sonderpreis für unsere Abonnenten:**  
TV-Star für 1 Jahr für nur CHF 115.- statt CHF 149.-.

☎ 041 429 53 53

TV-Star  
lesen und  
CHF 34.-  
sparen

zentraljob.ch

Das Stellenportal der Zentralschweiz.

QR-Code scannen oder Jobcode auf [www.zentraljob.ch](http://www.zentraljob.ch) eingeben

CITYPARK  
Immobilien AG

Citypark Immobilien AG



Jobcode  
105044

**Immobilienbewirtschafter (m/w)**

Zug

Überall für alle  
SPITEX  
Kanton Zug Spitex Kanton Zug



**Fallführende dipl. Pflegefachperson HF/FH  
80-100%**

Cham

Jobcode  
102198

Sie möchten Ihre Stelle ebenfalls hier ausschreiben? – Kontaktieren Sie uns unter +41 41 429 59 48 oder via [info@zentraljob.ch](mailto:info@zentraljob.ch)